

separat eingetragen wurden, fasst der Humanist im Folgenden – bei Wechsel der Tinte – die Werktitel zu Blöcken ab zwei Titeln zusammen: *Marcolfus* (Salomon und Marcolf)¹⁸, *pfarrer vom Kalenberg*¹⁹, *Neithart* (Neithart Fuchs)²⁰, *Dietrich von Bern und Hi(l)debrant* (wohl Lied von Dietrich von Bern und Hildebrant)²¹ etc. – *Ein puchlein, wie Rom gepaut ward, und von iren kungen, auch von kirchen und applaß zu Rom* (*Mirabilia Romae* mit Addendum: *Indulgentiae ecclesiarum principalium*)²², *der streit mit Ecken und Werner* (Eckenlied)²³ – *Sibilla weissagung* (Sibylla)²⁴, *confectpuch* (vielleicht der Gart der Gesundheit des Johanns von Cube oder wahrscheinlicher das Konfektbüchlein/*Vitas patrum vel liber collationum* von Hans Folz)²⁵, *von der juden*

ger 1360, Hain 4028–4033 und spätere Drucke), Beiträge zur Inkunabelkunde 3 (1967) S. 7–46.

18) Zu den deutschen Drucken vgl. Sabine GRIESE, Salomon und Marcolf. Ein literarischer Komplex im Mittelalter und in der frühen Neuzeit. Studien zu Überlieferung und Interpretation (Hermæa 81, 1999) S. 206–212.

19) Die Geschichte des Pfarrers vom Kalenberg, hg. von Viktor DOLLMAYR (Neudrucke deutscher Litteraturwerke des XVI. und XVII. Jahrhunderts 212–214, 1906) S. III–LXXXII, hier S. V–XXVI, XXXV (Stemma). – Der Text wurde von Hermann Schedel ins Lateinische übersetzt, vgl. Hermann MASCHKE, Zu den Schwänken vom Kalenberger, ZfdA 75 (1938) S. 25–27. Zu danken habe ich Franz Fuchs für seine Hinweise zur Vorstellung von der therapeutischen Wirkkraft humoristischer Texte im Spätmittelalter, die Übersetzungen vom Lateinischen ins Deutsche und andersherum zeitigte.

20) Zu den Drucken vgl. Erhard JÖST, Das Schwankbuch Neithart Fuchs, in: Neidhart und die Neidhart-Lieder. Ein Handbuch, hg. von Margarete Springeth / Franz-Viktor Spechtler (2018) S. 337–351, hier S. 337f.

21) Sigenot, hg. von Elisabeth LIENERT / Elisa PONTINI / Stephanie BAUMGARTEN (Texte und Studien zur mittelhochdeutschen Heldenepik 12, 2020) S. 18–40.

22) Zu den deutschsprachigen Drucken der *Mirabilia*: Nine Robijntje MIEDEMA, Die „*Mirabilia Romae*“. Untersuchungen zu ihrer Überlieferung mit Edition der deutschen und niederländischen Texte (Münchener Texte und Untersuchungen zur deutschen Literatur des Mittelalters 108, 1996) S. 204–221.

23) Die Drucke verzeichnet Das Eckenlied. Sämtliche Fassungen, Teil 1, hg. von Francis B. BRÉVART (Altdeutsche Textbibliothek 111, 1999) S. IX–XXXIV, hier S. XII–XVII.

24) München, Bayerische Staatsbibliothek, Clm 263, fol. 149v; Bibliothekskataloge, hg. von RUF (wie Anm. 4) S. 833f.; alle folgenden Zitate aus dem Verzeichnis ebd. – Hierzu kontextualisierend Bernhard SCHNELL / Nigel PALMER, Sibyllenweissagungen, in: VL 8 (21992) Sp. 1140–1152, hier Sp. 1148 (Nigel PALMER); Frieder SCHANZE, Wieder einmal das „Fragment vom Weltgericht“. Bemerkungen und Materialien zur „Sibyllenweissagung“, Gutenberg-Jb. 75 (2000) S. 42–63.

25) Im Überblick: Gundolf KEIL, Gart der Gesundheit, in: VL 2 (21980) Sp. 1072–1092; 11 (22004) Sp. 500 (Nachträge); zu den Drucken vgl. Pia RUDOLPH, Im Garten der Gesundheit. Pflanzenbilder zwischen Natur, Kunst und Wissen